

<b>Vorlagen-Nr.:</b> BV/0265/2021-2026		
<b>Vorlage-Art:</b> Beschlussvorlage	<b>Datum:</b> 25.08.2022	
<b>DER BÜRGERMEISTER</b>	<b>Ansprechpartner/in:</b> Herr Rüstmann	
<b>Gremium:</b>	<b>Datum:</b>	<b>Status:</b>
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften	05.09.2022	Ö
Verwaltungsausschuss	13.09.2022	N
Rat der Stadt Jever	06.10.2022	Ö

<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>Abteilungsleiter</b>	<b>Mitzeichner/in</b>	<b>Bürgermeister</b>
--------------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------

## Beratungsgegenstand:

### 3. Nachtragshaushalt 2022

#### Sachverhalt:

Die positive finanzielle Entwicklung der Stadt Jever setzt sich auch mit dem 3. Nachtragshaushalt 2022 fort. So verbessert sich der ordentliche Teil des Ergebnishaushaltes um weitere 899.000 €, nachdem im 2. Nachtragshaushalt bereits eine Verbesserung von 1.196.000 € zu verzeichnen war. Unter Einbeziehung des außerordentlichen Haushalts wird mit Stand 3. Nachtrag ein Gesamtüberschuss von 2.499.500 € erwirtschaftet.

Ausschlaggebend für die nochmalige Verbesserung ist der weitere Anstieg der Gewerbesteuer um 700.000 € auf nunmehr 7.500.000 €. Damit hat die Stadt das zweitbeste Ergebnis ihrer Geschichte erreicht, das nur vom Jahr 2017 übertroffen wird, in dem aber ein außergewöhnlicher Einmaleffekt zum Tragen kam.

Ein weitere, wesentliche Verbesserung ist beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer zu verzeichnen, die um 283.000 € auf 7.101.000 € steigt.

Im Bereich des Aufwands sind zusätzliche Belastungen insbesondere durch die neuen Kita-Gruppen in Cleverns und bei der Kita „Klein Grashaus“, die gestiegene Gewerbesteuerumlage, die Geschäftsausgaben und die Straßenunterhaltung zu tragen.

Im Finanzhaushalt sind zahlreiche kleine Maßnahmen hinzugekommen, die insbesondere den Bereich der Kindertagesstätten betreffen. Auf der anderen Seite mussten große Investitionen wie die Sanierung der Feuerwache, der Ausbau der Paul-Sillus-Schule und die Sanierung des Freibads wegen der sich hinziehenden Planungsphasen und Genehmigungsverfahren ins nächste Jahr verschoben werden und über Verpflichtungsermächtigungen abgesichert werden.

Insgesamt reduzieren sich die Auszahlungen für Investitionstätigkeit um 3.827.300 € auf 5.382.800 €, die Einzahlungen für Investitionstätigkeit um 152.700 € auf 7.639.700 €.

Die Liquidität verbessert sich mit dem 3. Nachtrag auf einen Jahresüberschuss von 3.188.300 €.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen erhöht sich um 4.236.500 € auf 8.903.000 €. Allerdings ist diese Vorbelastung der kommenden Haushalte durch die kumulierten liquiden Überschüsse der Vorjahre abgedeckt.

Weitere Einzelheiten zum 3. Nachtrag können seinem Vorbericht entnommen werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Veranschlagung im Haushalt:  ja  nein

**Beschlussvorschlag:**

***Der Entwurf des 3. Nachtragshaushaltes 2022 wird als Satzung beschlossen.***

**Anlagen:**

Entwurf 3. Nachtrag